

Kleine Stars lassen das Publikum lachen, staunen und träumen

Zirkusprojekt an der Carl-Orff-Schule sorgt für Begeisterung bei Kindern und Eltern / Vier Vorstellungen vor ausverkauften Rängen im großen Zelt vom Circus Tausendtraum

RHYNERN ■ Kinder mit strahlenden Gesichtern, Eltern mit Tränen vor Rührung in den Augen – das Zirkusprojekt an der Carl-Orff-Schule in Rhynern sorgte am Wochenende für emotionale Momente bei Zuschauern und Akteuren. Letztere waren die Grundschüler selbst, die nach einwöchigem Training mit dem Team vom Circus Tausendtraum aus Soest zu Stars in der Manege wurden.

Schulleiterin Ursula Harkenbusch brachte es zu Beginn der Premierenvorstellung mit einem Satz in Rich-



Bildergalerie
zum Thema auf
www.wa.de

tung des Zirkusteams auf den Punkt: „Ihr habt unseren Schülern mehr als tausend Träume erfüllt.“



Mit dem Aufräumen nahmen es die Clowns nicht so genau – sie tanzten lieber in der Manege. ■ Foto: Szkudlarek

Da war die Hingabe und Geduld, mit der die Kinder aller Altersstufen ihre Auftritte übten und da waren die Erfolgserlebnisse, die den Kindern Selbstvertrauen für den großen Auftritt in der Manege vor rund 400 Zuschauern gaben. Und es war für die Kinder am Ende nach dem lang-

anhaltenden Applaus der Stolz und das Selbstwertgefühl: „Wir können Zirkus.“

Die Zuschauer erlebten in den vier Vorstellungen, die jeweils zweieinhalb Stunden dauerten, ein nie langweiliges Programm zum Lachen, Staunen und Träumen.

■ **Clowns:** Die lustigen Toll-



Der Sträfling foppte den Polizisten und zeigte sich als Entfesselungskünstler, der kurzerhand den Polizisten einsperrte. ■ Foto: Beuning

pattsche waren natürlich bei den Kindern besonders beliebt. Ob beim Aufräumen der Manege oder als Bauarbeiter – es wurde herzlich über die Clowns gelacht.

■ **Zauberer:** Bälle verschwinden oder wandern unter einen Hut, ein Sträfling zeigt sich als Entfesselungskünstler

und Maler erstellen ein Kunstwerk aus dem Nichts.

■ **Fakire und Feuerspucker:** Cowboys und Indianer steigen furchtlos auf Scherben und Nagelbretter oder zeigen keine Angst vor Feuer.

■ **Artisten und Akrobaten:** Ob als Feuerwehrmänner, die eine Pyramide stellen oder



Die Feuerwehrtruppe zeigte eine sehenswerte und beeindruckende Bodenakrobatik. ■ Foto: Szkudlarek

Tänzerinnen auf dem Ball und dem Seil – die Kinder zeigten waghalsige Kunststücke.

■ **Jongleure:** Die Bälle, Tücher und Reifen wirbeln in der Luft, die Teller drehen sich auf dem Stock der Köche und die Diabolos gehorchen. Die Zahl der Auftritte war

vielfältig. Selbst, wenn es einmal passierte, das etwas nicht ganz nach Plan verlief – die Zuschauer haben dies kaum bemerkt, so gebannt schauten sie in die Manege. Das Zirkusprojekt, ermöglicht durch Helfer und Sponsoren, war der perfekte Abschluss des ersten Schulhalbjahres. ■ **jb**